

Englisch Abitur - Bewertung sprachl. Richtigkeit bei extrem kurzer Klausur

Beitrag von „Paraibu“ vom 7. Mai 2024 06:25

[Zitat von zebra3456](#)

Um die Nachfragen zu beantworten

1. Bundesland ist NRW
2. Fachschaft zeigt Uneinigkeit
3. Eine genaue Textlänge ist nicht vorgegeben.
4. Die Korrekturvorgaben sind unspezifisch hinsichtlich der Punktevergabe in der sprachlichen Richtigkeit, eine so detaillierte Tabelle wie die aus Niedersachsen (danke dafür [Humblebee](#) !) gibt es meines Wissens für NRW nicht.
5. 7 Spalten sind, wie hier jemand schon richtig erklärt hatte, 7 halbierte Seiten. Sorry, ich dachte, das sei ein gängiger Begriff. Für eine Abiturklausur im Leistungskurs mit einer Schreibzeit von 285 Minuten ist das vergleichsweise sehr wenig. Im Durchschnitt werden ca. 14-16 Spalten geschrieben und auch erwartet, auch, wenn es dazu keine spezielle Vorgabe gibt.
6. Nein, mit einer so geringen Wortzahl kann sie inhaltlich nicht vollständig und angemessen sein. Inhaltspunkte gehen also sowieso runter.

Alles anzeigen

Ich bin gebürtiger Engländer. 3 1/2 Seiten Text sind aus meiner Sicht mehr als genug, um die sprachlichen Fähigkeiten des Verfassers zu beurteilen. Dafür sollte selbst eine Seite locker ausreichen. In einer Unterhaltung reichen mir wenige Sätze, um mir ein sicheres Bild von der Sprachkompetenz meines Gegenübers zu machen. Wenn keine "Mindestmenge" an Text vorgegeben ist, ist es nicht nachvollziehbar, Punkte abzuziehen, nur weil andere mehr geschrieben haben.

Deine Formulierung, dass es bei einer so geringen Wortzahl die Inhalte nicht angemessen darstellbar sein können, finde ich ehrlich gesagt merkwürdig. Entweder ist die Arbeit inhaltlich gut oder nicht. Selbst sehr komplexe Sachverhalte lassen sich auf 3 1/2 Seiten darstellen, wenn mit hoher inhaltlicher Dichte geschrieben und auf "Fülltext" verzichtet wird. Es ist eine besondere Kompetenz, mit wenigen Worten alles Erforderliche zu sagen - kein Mangel.

Zusammengefasst kann ich nicht verstehen, dass eine solche Diskussion überhaupt geführt werden muss. Wie kann es sein, dass für so etwas "Lebenswichtiges" wie eine Abiturprüfung keine klaren Bewertungsmaßstäbe definiert sind? Diese sollten bekannt sein und den Schülern vorab kommuniziert werden. Ansonsten sind keine fairen Bewertungen möglich.